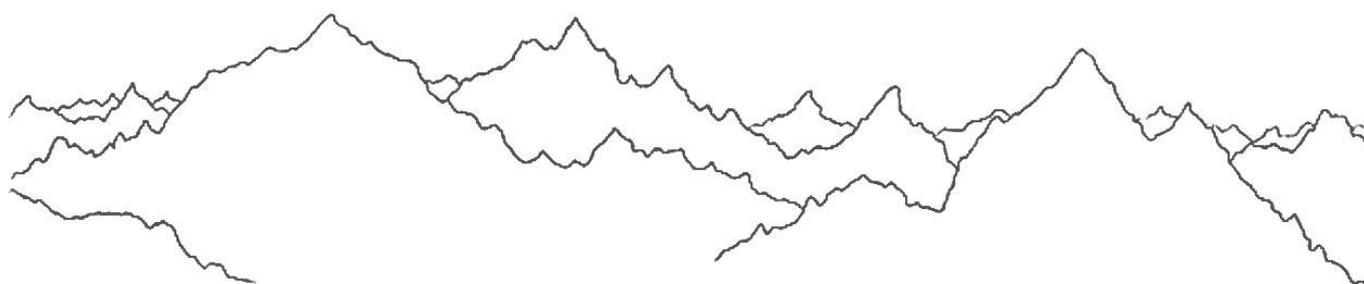


**Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)**  
**Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)**  
**Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)**  
**Gruppa svizera per las regiuns da muntogna (SAB)**

3001 Bern / Seilerstrasse 4 / Postfach / Tel. 031/ 382 10 10 / Fax 031/ 382 10 16  
www.sab.ch info@sab.ch Postkonto 50-6480-3



# Vision 2035

Für die Berggebiete und ländlichen Räume

Bern, Mai 2019

---

## Die Berggebiete und ländlichen Räume

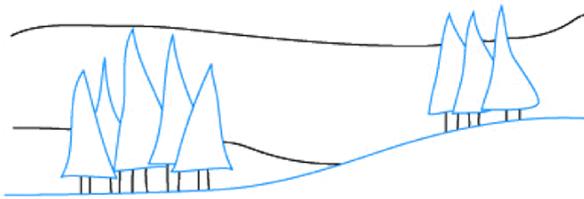
Die Berggebiete und ländlichen Räume sind prägend für die Schweiz. Sie umfassen nicht nur rund achtzig Prozent der Landesfläche und sind Lebens- und Wohnraum für einen Viertel der Schweizer Bevölkerung, sondern erbringen auch wichtige Leistungen für das ganze Land. Trotz ihrer Vielfalt und ihrer regionalen Besonderheiten und spezifischen Potenziale zeichnen sie sich durch gemeinsame Herausforderungen aus. Diese ergeben sich namentlich aus der anspruchsvollen Topographie, der grossen räumlichen Ausdehnung, der teils peripheren Lage und der im Vergleich zu den Städten geringeren Bevölkerungsdichte.

Wegen verschiedener langfristiger Trends wie der Globalisierung, dem Klimawandel, demografischer Verschiebungen und der Digitalisierung sind die Berggebiete und ländlichen Räume heute einem besonders hohen Veränderungsdruck ausgesetzt. Dank ihrer vielfältigen Potenziale haben sie die Möglichkeit, die bestehenden Nachteile zu überwinden und ihre Attraktivität als Lebens- und Naturraum zu erhöhen.

---

### Vision 2035

*«Die Berggebiete und ländlichen Räume sind im Jahr 2035 ein attraktiver Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum. Sie nutzen erfolgreich ihre eigenen wirtschaftlichen Potenziale in allen Sektoren und entwickeln dank der Digitalisierung und weiterer zukunftssträchtiger Trends neue, innovative Modelle der Wertschöpfung. Eine auf Synergien ausgerichtete, nachhaltige Nutzung der Ressourcen bewahrt die hohen Natur- und Landschaftswerte für die kommenden Generationen. Kooperative Ansätze erlauben es, die Auswirkungen des Klimawandels zu bewältigen und neue Chancen zu nutzen. Trotz unterschiedlicher Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven zeichnen sich die Berggebiete und ländlichen Räume durch eine grosse innere Geschlossenheit aus und setzen auf Ausgleich und Solidarität, um diese zu wahren. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Verstädterung der Schweiz stärken sie ihre eigene Identität und kommunizieren diese aktiv gegen aussen. Die Zusammenarbeit zwischen den Berggebieten und ländlichen Räumen und den Städten ist zum beidseitigen Vorteil ausgestaltet. Die internationale Vernetzung trägt dazu bei, dass die Berggebiete und ländlichen Räume ihre Interessen in einer immer globaleren Welt wahren können.»*



---

## Attraktiver Lebensraum

Dank ihres einzigartigen Natur- und Freizeitwertes weisen die Berggebiete und ländlichen Räumen eine hohe Lebensqualität auf. Eine funktionierende Grundversorgung, eine leistungsfähige verkehrstechnische Erschließung und eine ausreichende wirtschaftliche Basis stellen Grundvoraussetzungen dar, um diesen Vorteil auszuspielen.

Bildungseinrichtungen auf allen Stufen, familienergänzende Infrastrukturen und kulturelle Angebote tragen dazu bei, die Attraktivität der Berggebiete und ländlichen Räume als Wohnort zu steigern. Die konsequente Berücksichtigung der Anliegen von Jugendlichen wirkt negativen demografischen Tendenzen wie beispielsweise der Abwanderung entgegen.

---

### *Vision 2035*

- Die Berggebiete und ländlichen Räume sind ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Freizeitraum.
- Die Bergdörfer und ländliche Gemeinden sind kinder- und jugendfreundlich und verfügen über entsprechende Betreuungs- und Bildungsangebote.
- Kulturelle Angebote tragen zur Lebensqualität in den Berggebieten und ländlichen Räumen bei.
- Die Berggebiete und ländlichen Räume stellen für die einheimische Bevölkerung das Lebenszentrum dar.

---

### *Die SAB*

- vertritt die Anliegen der Berggebiete und ländlichen Räume auf Bundesebene und engagiert sich für günstige politische Rahmenbedingungen
- setzt sich für jugendfreundliche Bergdörfer ein
- unterstützt die Menschen und Gemeinden in den Berggebieten und ländlichen Räumen mit konkreten Projekten

---

## Wirtschaft mit Zukunft

Die Berggebiete und ländlichen Räume verfügen über zukunftsträchtige Wirtschaftssektoren in allen Bereichen, von der Land- und Forstwirtschaft über das Gewerbe und die Industrie bis zum Dienstleistungsbereich. Die gezielte Nutzung der eigenen Potenziale und die Ausrichtung auf aktuelle Trends wie beispielsweise den wachsenden Gesundheitsmarkt und das Nachhaltigkeitsbewusstsein stärken die bestehenden Modelle der Wertschöpfung.

Die Digitalisierung hilft, räumliche Barrieren zu überwinden. Sie macht die Berggebiete und ländlichen Räume zu attraktiven Standorten für Start-ups, Co-working-Spaces und innovative Unternehmen. Voraussetzungen dafür sind eine leistungsfähige digitale Infrastruktur und eine stärkere Berücksichtigung der Berggebiete und ländlichen Räume in der Bildungs- und Innovationspolitik.

---

### Vision 2035

- Die Berggebiete und ländlichen Räume verfügen über wettbewerbsfähige, qualifizierte Arbeitsplätze.
- Zukunftsträchtige Angebote mit hoher Wertschöpfung stärken die wirtschaftlichen Grundlagen.
- Die Digitalisierung schafft in den Berggebieten und ländlichen Räume neue Beschäftigungsmöglichkeiten.
- Dezentrale Bildungsinstitutionen fördern das Innovationspotenzial der Berggebiete und ländlichen Räume.

---

### Die SAB

- setzt sich für die Stärkung und sektorübergreifende Verknüpfung der regionalen Wertschöpfungsketten ein
- trägt mit dem «Smart village»-Ansatz zum Innovationspotenzial in den Berggebieten und ländlichen Räumen bei
- engagiert sich für eine leistungsfähige und flächendeckende digitale Infrastruktur sowie für Wissenstransfer und Innovation

---

## Klimatauglich

Aufgrund ihrer exponierten Topografie sind die Berggebiete und Teile des ländlichen Raumes vom Klimawandel besonders stark betroffen. Die Erwärmung setzt die Siedlungen und Infrastrukturen im Alpenraum höheren Naturrisiken aus. Die Verteilung der Wasserressourcen wird zunehmend komplex. Der Klimawandel wirkt sich auch auf die wirtschaftliche Basis der Berggebiete und ländlichen Räume aus. Besonders betroffen sind der Wintertourismus und die Energiewirtschaft.

Gleichzeitig eröffnet der Klimawandel neue Chancen. Wegen der steigenden Temperaturen in den Städten des Mittelandes nimmt die Attraktivität der Berggebiete als Urlaubs- und Wohnort zu. Die verlängerte Sommersaison ermöglicht neue touristische Angebote.

---

### Vision 2035

- Der Tourismus passt seine Angebote und Strukturen an und nutzt die Chancen, die sich aus dem Klimawandel ergeben.
- Die Berggebiete und ländlichen Räumen verfügen über ein effizientes und breit abgestütztes Naturrisikomanagement mit ausreichend Mitteln.
- Neue Herausforderungen in der Ressourcenbewirtschaftung werden kooperativ angegangen.

---

### Die SAB

- unterstützt die regionalen Akteure in Veränderungsprozessen
- fördert den Erfahrungs- und Wissensaustausch
- führt Schlüsselprojekte im Bereich Klimawandel und Resilienz durch und kommuniziert deren Resultate
- setzt sich gemeinsam mit den regionalen Akteuren für ein integriertes Wassermanagement ein
- hilft mit, Schäden bei Naturkatastrophen zu beheben und präventive Massnahmen umzusetzen

---

## Gleichwertige Bedingungen

Aufgrund der topographischen Verhältnisse und der geringeren Bevölkerungsdichte weisen die Berggebiete und ländlichen Räume erschwerte Bedingungen auf, um zentrale Dienstleistungen der Grundversorgung in der notwendigen Qualität zu erbringen. Investitionen in wichtige Infrastrukturen im Verkehrs- und Kommunikationsbereich sind mit hohen Kosten verbunden.

Die Grundversorgung stellt eine unerlässliche Standortvoraussetzung dar. Die regionale Zusammenarbeit bietet die Chance, auch in peripheren Gebieten gleichwertige Dienstleistungen aufrechtzuerhalten. Eine ausgewogene Infrastrukturpolitik, ein leistungsfähiger Regionalverkehr und neue Mobilitätsangebote tragen dazu bei, die Erreichbarkeit der Berggebiete und ländlichen Räume zu gewährleisten.

---

### *Vision 2035*

- Die Berggebiete und ländlichen Räume verfügen in der Grundversorgung über leistungsfähige und angepasste Angebote.
- Die Gemeinden arbeiten auf regionaler Ebene eng zusammen, um die öffentlichen Dienstleistungen zu erhalten und zu stärken.
- Dank strategischer Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und neuer Mobilitätsangebote sind die innere Erschließung der Berggebiete und ländlichen Räume und die Anbindung an die Zentren gewährleistet.

---

### *Die SAB*

- engagiert sich für eine flächendeckende und leistungsfähige Grundversorgung und die Verbesserung der verkehrstechnischen und digitalen Erschließung
- berät und unterstützt Gemeinden und Regionen, um integrierte Angebote in der Grundversorgung zu entwickeln
- initiiert und begleitet Zusammenarbeitsprozesse

---

## Nachhaltige Nutzung

Die Berggebiete und ländlichen Räume beherbergen wichtige natürliche Ressourcen wie Boden, Biodiversität, Wald und Wasser. Sie leisten damit einen unerlässlichen Beitrag an die Sicherung der menschlichen Lebensgrundlagen und an den Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt. Dank ihrer hohen Natur- und Landschaftswerte sind die Berggebiete und ländlichen Räume ein attraktiver Erholungsraum.

Die Nutzungsansprüche an die natürlichen Ressourcen sind vielfältig. Zwischen den Anforderungen der Energieproduktion, des Umweltschutzes, der Landwirtschaft und des Tourismus ergeben sich immer wieder Konflikte. Synergien zwischen den verschiedenen Ansprüchen werden nur wenig genutzt.

---

### *Vision 2035*

- Die Berggebiete und ländlichen Räume nutzen ihre natürlichen Ressourcen nachhaltig.
- Sektorübergreifende Ansätze auf regionaler Ebene räumen Konflikte aus.
- Die Nutzung der natürlichen Ressourcen wird mit einer angemessenen Abgeltung vergütet.

---

### *Die SAB*

- fördert eine nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und ländlichen Räume, die sowohl die Nutzung wie auch den Schutz der natürlichen Ressourcen berücksichtigt
- setzt sich für integrierte und sektorübergreifende politische Ansätze ein
- leistet mit Arbeitseinsätzen einen Beitrag an die Pflege der Landschaft

---

## Innerlich geschlossen

Die Berggebiete und ländlichen Räume sind ein heterogener Raum. Neben dynamischen regionalen Zentren und internationalen Tourismusdestinationen sind ausgedehnte, nur gering besiedelte Räume und Täler prägend. In der Nähe der Agglomerationen verwächst der ländliche Raum zunehmend mit den Städten.

Aus der ungleichen wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung können Gegensätze innerhalb der Berggebiete und ländlichen Räume entstehen. Gleichzeitig bestehen zahlreiche gegenseitige Abhängigkeiten, beispielsweise zwischen regionalen Zentren und umliegenden Räumen. Dem Ausgleich und der Solidarität innerhalb der Berggebiete und ländlichen Räume kommt eine zentrale Bedeutung zu, damit diese Gebiete insgesamt erfolgreich sind.

---

### *Vision 2035*

- Die Berggebiete und ländlichen Räume verfügen trotz ihrer Vielfalt über eine gemeinsame Identität.
- Regionale Zentren und umliegende Räume arbeiten eng zusammen und entwickeln solidarische Lösungsansätze für gemeinsame Herausforderungen.
- Die Berggebiete und ländlichen Räume formulieren eine gemeinsame politische Agenda und setzen sich geschlossen für deren Umsetzung ein.

---

### *Die SAB*

- sensibilisiert die Akteure in den Berggebieten und ländlichen Räumen für übergeordnete Herausforderungen
- stärkt die Identität der Berggebiete und ländlichen Räume und setzt sich für die gemeinsame politische Agenda ein
- unterstützt die regionalen Akteure in Bestrebungen zur Zusammenarbeit und kommuniziert erfolgreiche Beispiele

---

## Konstruktive Partnerschaft

Die Beziehungen zwischen Stadt und Land sind im Wandel. Die Auffassungen zur Identität und zur Funktion der Berggebiete und ländlichen Räume gehen teilweise auseinander. Fragen rund um den Schutz der Naturräume und regionalpolitische Transferzahlungen werden kontrovers diskutiert. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird es für die Berggebiete und ländlichen Räume anspruchsvoller, ihre politischen Interessen zu verteidigen.

Stadt und Land sind aufeinander angewiesen. Aus der geografischen Nähe und den zahlreichen Verflechtungen ergeben sich Vorteile für beide Seiten. Eine aktive Kommunikation ermöglicht es den Berggebieten und ländlichen Räumen, ihre eigene Identität in einer immer urbaneren Schweiz zu stärken. Austausch und Toleranz fördern das gegenseitige Verständnis.

---

### *Vision 2035*

- Die Berggebiete und ländlichen Räume etablieren eine konstruktive und dauerhafte Partnerschaft mit den städtischen Gebieten.
- Die Berggebiete und ländlichen Räume nutzen die Vorteile, die sich aus ihrer geografischen Nähe zu den städtischen Gebieten ergeben.
- Die Besitzer von Ferienwohnungen sind in die Entwicklung ihres Zweitwohnsitzes eingebunden.

---

### *Die SAB*

- fördert die Kommunikation der Berggebiete und ländlichen Räume gegen aussen
- weckt das Verständnis für die Ausgangslage und besonderen Herausforderungen der Berggebiete und ländlichen Räume
- setzt sich für den föderalen Ausgleich und das Prinzip der Subsidiarität ein
- engagiert sich für den Austausch zwischen städtischer und ländlicher Bevölkerung

---

## International vernetzt

Infolge der Globalisierung nimmt die Bedeutung internationaler Regulierungen zu. Obschon sich solche Normen oft direkt auf die Berggebiete und ländlichen Räume auswirken, haben diese nur wenig Einfluss auf deren Ausarbeitung. Auch die europäische Politik trägt dazu bei, dass externe Entscheidungszentren immer wichtiger werden.

Zahlreiche europäische Regionen sind mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert wie die Schweizer Berggebiete und ländlichen Räume. Die internationale Vernetzung ist entscheidend, um die Interessen dieser Gebiete in einer immer globaleren Welt zu wahren. Der Erfahrungsaustausch und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken die Berggebiete und ländlichen Räume insgesamt.

---

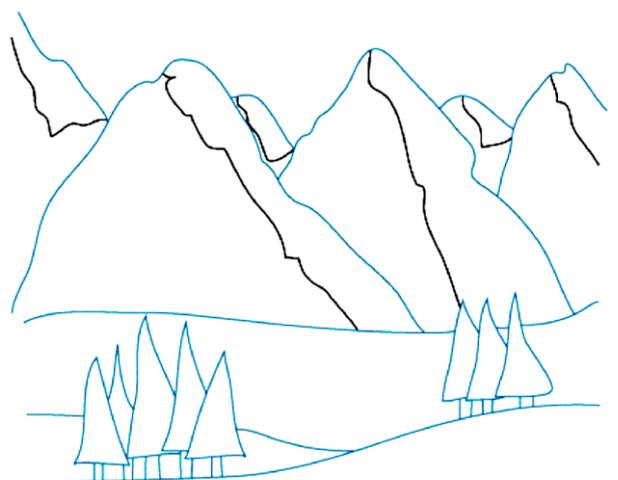
### *Vision 2035*

- Die internationale Vernetzung erlaubt es den Berggebieten und ländlichen Räumen, ihre Interessen auf europäischer Ebene zu wahren.
- Eine vertiefte grenzüberschreitende Zusammenarbeit fördert die Geschlossenheit und die gemeinsame Identität des Alpenraums.

---

### *Die SAB*

- baut ihr internationales Netzwerk weiter aus und stellt es ihren Mitgliedern zur Verfügung
- bringt gemeinsam mit Organisationen aus anderen Ländern die Interessen der Berggebiete und ländlichen Räume in internationalen Gremien ein
- fördert mit konkreten Projekten die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch im Alpenraum



## Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) ist die Interessensvertretung der Berggebiete und ländlichen Räume. Sie engagiert sich auf politischer Ebene, um die Existenzbedingungen und die Entwicklungsmöglichkeiten der Bevölkerung in diesen Gebieten zu verbessern. Ihre Hauptaktivitäten sind:

- Politische Interessensvertretung für die Berggebiete und ländlichen Räume in der Schweiz
- Dienstleistungen für die Berggebiete und ländlichen Räume
- Information der Öffentlichkeit über die Anliegen der Berggebiete und ländlichen Räume

Mitglied der SAB sind 22 Kantone, rund 600 Gemeinden, die meisten Bergregionen, rund 30 Tourismusregionen, rund 100 Landwirtschafts- und Gewerbeorganisationen und über 500 Einzelmitglieder.

Weitere Informationen: [www.sab.ch](http://www.sab.ch)

